

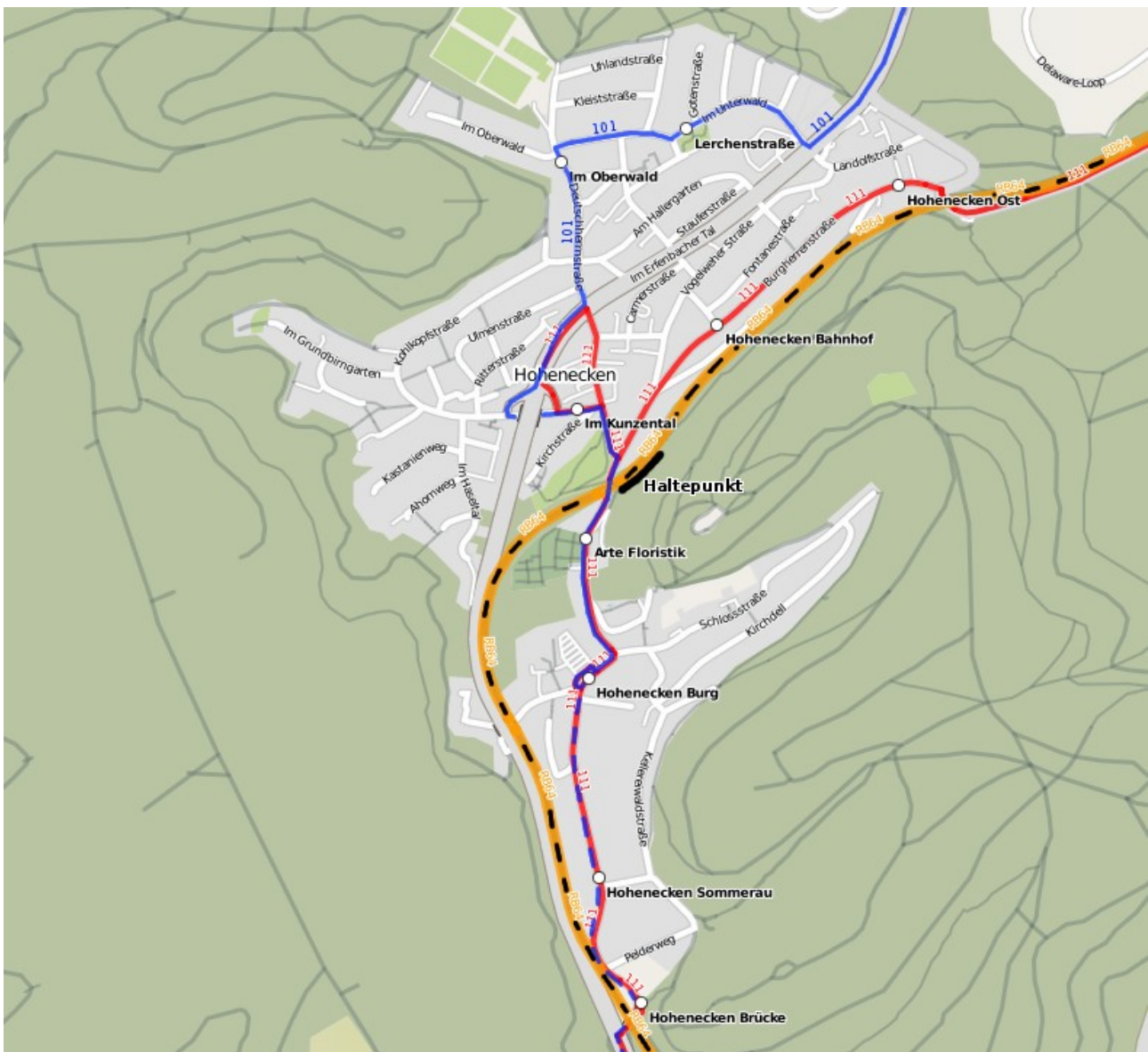
Bürgerinitiative 'Bahnhaltepunkt Hohenecken jetzt!'

Gespräch mit SPD-Fraktion am Dienstag, den 19.2.2013, 17:00h, Rathaus

Ist-Zustand der Hohenecker ÖPNV-Anbindung

Hohenecken hat als größter Vorort (laut wikipedia 2007 3.810 Einwohner) gegenüber anderen Stadtteilen eine schlechte Anbindung (etwas besser als Stundentakt), der Bännjerrück ist z.B. im Viertelstundentakt an die Innenstadt angebunden. Der nordwestlich der Bundesstraße gelegene Teil des Ortes ist besonders schlecht versorgt. Hier sollte die Linie 101 verstärkt werden. Durch Hohenecken fahren täglich **34 Züge**, in die man nicht einsteigen kann.

Ziel: Stärkung des ÖPNV mit Bus und Bahn



ÖPNV-Anbindung nach Mainz und Mannheim

Wir haben in einer [Aufstellung](#) alle ÖPNV-Verbindungen nach Mainz und Mannheim eines Werktags verglichen. Dabei wurde die reine Bahn-Verbindung, die kombinierte Bus-Bahn-Verbindung im Ist-Zustand und die Bus-Bahn-Verbindung nach dem vorgeschlagenen neuen Fahrplan berücksichtigt.

Hohenecken --> Mainz

Direktes Anfahren des Bahnhofs mit dem Bus verbessert die durchschnittliche Fahrzeit von 2:27h um 21 Minuten auf 2:06h. Gegenüber der reinen Zuglösung (1:51h) ist die **neue Busführung um 15 Minuten** oder 14% **langsamer**, die **alte Busführung ist 36 Minuten** oder 32% **langsamer**.

Hohenecken --> Mannheim

Direktes Anfahren des Bahnhofs verbessert die durchschnittliche Fahrzeit von 1:48h um 9 Minuten auf 1:39h. Gegenüber der reinen Zuglösung (1:22h) ist die **neue Busführung um 17 Minuten** oder 20% **langsamer**, die **alte Busführung ist 26 Minuten** oder 31% **langsamer**.

Mit dem ÖPNV aus Mainz oder Mannheim nach Hohenecken

Wir haben uns die Mühe gemacht und über den Tag verteilt die fiktive Bahnverbindung von [Mainz](#) und [Mannheim](#) mit der tatsächlichen Bahn-Bus-Verbindung nach Hohenecken verglichen. Die **kombinierte Verbindung ist typisch eine halbe Stunde länger**. Die Fahrzeit vom HBF nach Hohenecken beträgt fast eine 3/4-Stunde. Die 'neue Busführung' würde übrigens an diesen Verhältnissen nichts ändern.

Fazit:

Die Vorteile des Rheinland-Pfalz-Taktes zeigen sich augenscheinlich. Mit dem Bus fährt man wesentlich länger, die Umsteigeaktionen sind zum Teil abenteuerlich und nur für Insider zu bewältigen. Die Bahnverbindungen sind dagegen geradezu langweilig einfach zu behalten.

Einzelstimmen:

"Ich hoffe, dass es eine Lösung für den Bahnhofsteilpunkt gibt. Ich muss jeden Mittag von der Logenstraße zur Hartmannstraße laufen, um den Bus zu bekommen. Wenn meine Arbeitszeit sich nur um ein paar Minuten verschiebt, dann schaff' ich es nicht mehr den Bus zu bekommen und muss dann eine ganze Stunde auf den nächsten Bus warten. Das wäre doch zum Bahnhof viel einfacher."

"Ich wohne in Schopp und habe schon des Öfteren einen Minijob oder einen auf 400,-- Euro Basis in Hohenecken angeboten bekommen. Was mich abgehalten hat, in Hohenecken zu arbeiten, war der Umstand, dorthin zu kommen. Da ich kein Auto besitze, müsste ich erst mit dem Zug nach KL und dann mit dem Bus zurück nach Hohenecken - das ist zeitaufwendig und für so einen Job zu teuer. Auch meine Kinder, die etliche Freunde in Hohenecken haben, beschwerten sich, weil man eben einen so umständlichen Weg hat. Der Bahnhofsteilpunkt Hohenecken würde die Lage extrem verbessern."

"Ich arbeite beim Vermessungs- und Katasteramt Westpfalz, Standort Kaiserslautern. Zum 30. Juni 2013 wird der Standort Kaiserslautern geschlossen und ich werde dann zum Hauptamt nach Pirmasens wechseln. Da ich in Hohenecken wohne, ist ein Zustieg nur am Bahnhof Schopp, Galgenschanze oder Hauptbahnhof möglich. Dies ist mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden und außerdem bin ich weiterhin auf das Auto angewiesen, um die Bahnhofsteilpunkte zu erreichen. Da ich nur eine Teilzeitkraft bin und 2 schulpflichtige Kinder habe, muss ich bis 13 Uhr auch wieder zu Hause sein. Ein Bahnhofsteilpunkt in Hohenecken wäre für mich absolut ideal."